

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1929-1930**

8.1.1930



roh & Sohn

ren-Schneiderei

iserstraße 103/05

Sie kaufen

Goldwaren, Silberwaren, Juwelen, Trauringe, Schmuck und werden Individualität durch bedient bei

nacher Hiller

Juwelier  
24 Telefon 3799  
Kaiserstr. 170, gegenüber dem Hofgarten - Karlsruhe

kalien  
strumente  
Apparate  
und Platten

ANZ TAFEL

Musikalienhandlung  
Kaiser- u. Lammatrasse

nil Willer

rische Anstalt  
er-, Ecke Lammatrasse  
3550 Gegr. 1886

ingläser, Feldstecher  
rometer, Augengläser  
chanische Spielwaren

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Mittwoch, den 8. Januar und Montag, den 13. Januar 1930

Vollspiel I

## Faust (. Teil)

Von G. H. v. Goethe  
in Versen

In Szene gesetzt Felix Baumbach

Faust	Paul Hierl	Elise Braune	Nelly Rademacher	Haltefest	Paul Rudolf Schulze
Mephistopheles	Ulrich von der Trenck	Bacchalaureus	Albans Kneble	Ein-Wanderer	Wilhelm Graf
Ariel	Liselotte Schreiner		Hermine Ziegler	Philemon	Paul Gemmecke
	Eva Quaiser	Holdamen	Marie Genter	Baucis	Hermine Ziegler
Elfen	Lilli Jank		Marie Frauendorfer	Mangel	Melanie Ermarth
	Elisabeth Bertram		Elfriede Hebelson	Schuld	Liselotte Schreiner
Der Kaiser	Gerhard Just	Famulus	Paul Müller	Sorge	Marie Frauendorfer
Der Bischof-Kanzler	Fritz Herz	Wagner	Paul Gemmecke	Not	Elisabeth Bertram
Der Schatzmeister	Otto Kleinscherl	Homunculus	Eva Quaiser	Pater Ecstaticus	Gerhard Just
Der Marschalk	Hugo Höcker		Marie Genter	Pater Profundus	Paul Rudolf Schulze
Der Heermelster	Paul Rudolf Schulze	Phorkyaden	Hermine Ziegler	Doktor Marianus	Wilhelm Graf
Der Astrolog	Friedrich Prüter		Magdalene Bauer	Pater Seraphicus	Friedrich Prüter
Der Herold	Hermann Brand	Sphinxen	Marie Frauendorfer	Raphael	Fritz Luther
Erster	Wilhelm Graf		Melanie Ermarth	Mater gloriosa	Melanie Ermarth
Zweiter	Fritz Luther	Helena	Melanie Ermarth	Una Poenitentium	Liselotte Schreiner
Erster	Walther Landgrebe	Paris	Fritz Luther	(sonst Gretchen genannt)	Elisabeth Bertram
Zweiter	Bannerherr	Pantale, als Chorlicht	Liselotte Schreiner	Chorus mysticus	Eva Quaiser
Ein Page	Werner Fred Grimm	Lynkeus, Turmwächter	Albans Kneble	Magna peccatrix	Lilli Jank
Der Narr	Karl Meiner	Euphorion	Elisabeth Bertram	Mulier Samaritana	Trudel Schäfer
Knabe Lenker	Elisabeth Bertram	Raubehold	Hermann Brand	Marla Aegyptiaca	
Eine Blondine	Eva Quaiser	Habebald	Friedrich Prüter		

Elfen, Hofherren, Holdamen, Masken, Trabanten, Pagen, Dienstleistungen, Sirenen, Lamien, Gefangene, Trojanerinnen, Ritter, Knappen, Soldaten, Lemkeufel, Engel, Büberinnen.

Bühnenbilder: Torsten Hecht  
Kostüme: Margschellenberg  
Technische Einrichtung: Rudolf Walat  
Abendkasse 19 Uhr  
Anfang 8 Uhr  
Ende 23¼ Uhr  
Pause nach Akt (14. Bild)  
Preise: 3-5,00 Mk.)  
Der IV. Rang ist für den freien Verkauf freigehalten

## Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städt.  
Sparkasse  
Karlsruhe

Sparverkehr - Giroverkehr

Damenhüte  
Geschwister  
Gutmann

Leipheimer & Wendt

STOFFE

Petzwaren-  
Spezialgeschäft  
August Sauerwein  
Eigene Werkstätte  
Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern  
und Sinfonie-Konzerte  
desgleichen Textbücher,  
Klavieraussüge  
Fritz Müller  
Musikalienhandlung  
Kaiser-Edle-Waldstr.

### Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und Blasenleiden

Blutbildend  
Wirksamstes Heilmittel.

Freyersbacher Mineralquellen  
Bad Peterstal, Rendtal

Vertreter: Gebr. Schmitt, Karlsruhe  
Bernhardstraße 7 Telefon 3059

Zeit **Die**  
**Bad. Presse**  
Badens  
bedeut. größte und  
Zeitung

Tanzschule

## GROSSKOPF

Mitglied d. Akademie d. Tanzlehrkunst  
Berlin

Herrenstr. 33

# „Kleeblatt-Buffer“ ist die Besie!

## INHALT:

## Faust (II. Teil)

Aus der Rene und Verzweiflung über das Schicksal Gretchens ringt sich Fausts Seele zur Befreiung von dem furchtbar lastenden Druck hindurch und findet den alten Tatendrang wieder. Diese Entlastung vollzieht sich in einem erquickenden Schlummer. Im Glanz des neuen Morgens sieht der Erwachte ein höheres Ziel vor sich, den Drang zum tätigen Leben, der ihn zunächst an den Hof des Kaisers führt. Diese äußerlich prunkvolle, im Innern aber morsche Welt heißt ihn und seinen närrischen Begleiter Mephistopheles als Erretter aus katastrophaler Geldnot freudig willkommen. Dem hemmungslosen Vergnügensrausch dieser Gesellschaft sucht Faust durch Zaubereien aller Art Genüge zu tun und muß sogar das Scheinbild Helenas, des Inbegriffs weiblicher Schönheit, aus dem zeit- und raumlosen Reich der „Mütter“ heraufbeschwören. Dem Zauber der berückenden Erscheinung erliegt Faust, der in ihr die Erfüllung seines höchsten Sehns nach dem Ideal des Schönen erblickt und in leidenschaftlicher Hingebensheit begehrt er ihren Besitz. Mephisto bringt den Bewußtlosen, dem das Schattenbild, als er es stürmisch an sich reißen wollte, entschwand, in sein altes Studierzimmer. Hier ist nun Wagner, Fausts ehemaliger Famulus, unumschränkter Herr. Der Forscherkühnheit des „trockenen Schleichers“ gelingt die Lösung des größten Problems der Wissenschaft: die Schöpfung eines lebendigen Menschleins auf chemischem Wege. Mephistos schnell gefaßter Plan ist leicht zu durchschauen. Ein künstlich erzeugter Mensch, der nach allgemeinem Glauben übernatürliches Wissen besitzt, entstammt der dem nordischen Teufel fremden Welt des klassischen Altertums. Fausts Träume, das Wunder der Zeugung Helenas, der Tochter Ledas, sind dem eben entstandenen Retortenmenschlein Homunculus offenbar. Damit Faust nicht in der rauhen Welt des Nordens erwache und daran zugrunde gehe, wird er unter Führung des Homunculus auf einem Zaubermantel in die thessalischen Gefilde gebracht, wo die antiken Dämonen die klassische Walpurgisnacht begehen. Der leidenschaftlichen Sehnsucht Fausts erbarmt sich endlich die Sybille Manto: sie öffnet ihm die Pforte der Unterwelt, wo Helena weilt, und dort wird dem Liebenden, durch Erlösung des geliebten Urbilds seiner Wünsche höchste Erfüllung.

Helena findet sich mit dem Chor der gefangenen Trojerinnen vor dem Hause ihres Gatten Menelaus. Mephisto, in der Maske der Phorkiade des Hauses Schaffnerin vortäuschend, tritt ihr entgegen und versetzt sie durch dunkle Drohungen in Furcht, sodaß sie, dem angedrohten Schicksal zu entgehen, dem Unhold in Faustens Burg folgt. Dort vollzieht sich die Vereinigung Helenas (als Vertreterin der antiken Kunst) mit Faust, der in sich die gotische Kultur des Abendlandes verkörpert. Dem Liebesbund, der auf der Oberwelt geschlossen wird, erblickt als köstlich zarte Frucht der Knabe Euphonia, die Verkörperung romantisch überschwänglicher Poesie. In schwärmerischer Verzückung glaubt er sich beflügelt, schwingt sich in die Lüfte und stürzt tot — ein zweiter Ikarus — zur Erde nieder. Mit ihm stürzt auch das Traumwunder Faustens zusammen. Weit entfernt, wieder in Verzweiflung zu versinken, bekennt er sich nun zum Grundsatz erdenfrohen Schaffens ohne Hilfe magischer Kräfte. Ruhm und Genuß gilt ihm nichts mehr, alles die Tat. Der Geist der Verneinung hat keine Macht mehr über ihn. Vom Kaiser für errungenen Schlachtensieg mit dem Meeresstrand belehnt, beginnt er nun seine weitschauende kolonialisatorische Arbeit, um das von den Fluten überspülte Gebiet den Elementen abzuräumen und sich darauf ein eigenes Reich zu gründen. Zwar kann bei Ausführung eines solchen Riesenplanes das idyllische Glück Einzelner nicht geschont werden, aber reiche Früchte entspringen der Kultursaat. — Vom Anhauch der Sorge erblindet, offenbart sich Faust der wahre Sinn des Lebens: Allein Kampf, das strebende Bemühen, die selbstvergessene Hingabe an hochgesteckte Ziele gewähren das unvergleichliche Glück der inneren Befriedigung. Jetzt erst, im Angesicht des Todes, genießt Faust vorahnend das Glück jenes noch nicht erschienenen Augenblicks, zu dem er, die Vollendung seines segensreichen Werkes erlebend, sagen könnte: Verweile doch, du bist so schön. — Und so verliert Mephisto, der dem Verzweifelnden in Begierde und Genuß das Erleben des schönsten Augenblicks verhielt, nicht nur seinen Anspruch auf Faustens Seele, sondern auch die im „Prolog“ geschlossene „Wette“ mit dem Herrn. — Eines solchen Menschen Seele ist nicht der Verdammnis Raub. Das Ewig-Weibliche zieht Faust zu höherem Sein in den lichten Sphären der Ewigkeit hinan. —

### Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209

Telefon 6440/6441



### Radio-

Anlagen aller Systeme (Netz-  
anschlußgeräte) liefert gegen er-  
mäßigte Anzahlung und Rest in  
22 Monats-Raten. Prospekte u.  
Vorführung kostenlos.

**Südd. Funk-Zentrale**

Karlsruhe i. B. / Kreuzstraße 18

Telefon 1079



WILHELM NENTWIG

*Komm und fang mit*

## Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll*

*Florida-Band - die prominente Tanz-Kapelle*

Bau- und  
Kunstschlosserei

**G. GROKE**

Herrenstraße Nr. 5  
Telefon Nr. 325



Dampf-Waschanstalt  
**C. Bardusch**  
wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe	Ettlingen
Telefon 2101	Telefon 61
Kaiserstraße 60	Karlstraße 25
Yorkstraße 17	Rintheimerstr. 16

**Karl Timeus**

Färberei und  
chemische Waschanstalt  
Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise  
Marienstr. 19/21, Telefon 2838  
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

*Technische Anfertigung*

*in*

*Korsetts*

*und Mänteln*

**Elisabeth Biehler**

Kaiserpassage 8 Tel. 7557

Plissé-Brennerei  
**Stützer**

Douglasstr. 26  
Telefon Nr. 891  
Postsch. 22254

Hohlsäume  
Ankurbeln von  
Spitzen

Festonieren u.

Lochstickerie

Kurbelstickerie

Knopflöcher

Knopfanfertigung

Auszacken v. Stoffen

**Falten**

3 mm Breite  
150 cm Höhe

Faust II. Teil

*Mephistopheles*  
*Margarethe*  
*Helena*  
*Tantalus*  
*Albrecht v. d. Trench*  
*Elisabeth Berkam*  
*Liselotte Schein*  
*Marie Trauendorf*

Frank: Helene Esmacki

THEATER KARLSRUHE

Nachdruck verboten

Freitag und Montag, den 13. Januar 1930

Vollspiel

Faust (I. Teil)

Von Goethe

in Szenen

Szene gesetzt: Felix Baumbach

Faust Gretchen Valentin Margarethe Helena Tantalus Albrecht Elisabeth Liselotte Marie Paul Eva Marie Hermine Magdalene Marie Melanie Melanie Fritz Liselotte Albrecht Elisabeth Hermann Friedrich	Nelly Rademacher Albin Kloebler Hermine Ziegler Marie Genter Marie Fraendorfer Elfriede Hebeisen Paul Müller Paul Gemmecke Eva Quaiser Marie Genter Hermine Ziegler Magdalene Bauer Marie Fraendorfer Melanie Ermarth Melanie Ermarth Fritz Luther Liselotte Schreiner Albin Kloebler Elisabeth Bertram Hermann Brand Friedrich Prüter	Halbfest Ein Wanderer Philemon Baucis Mangel Schuld Sorge Not Pater Ecstasticus Pater Profundus Doktor Marianus Pater Seraphicus Raphael Mater gloriosa Una Poenitentium (sonst Gretchen genannt) Chorus mysticus Magna peccatrix Muller-Samaritana Maria Aegyptiaca	Paul Rudolf Schulze Wilhelm Graf Paul Gemmecke Hermine Ziegler Melanie Ermarth Liselotte Schreiner Marie Fraendorfer Elisabeth Bertram Gerhard Just Paul Rudolf Schulze Wilhelm Graf Friedrich Prüter Fritz Luther Melanie Ermarth Liselotte Schreiner Elisabeth Bertram Eva Quaiser Lilli Jank Trudel Schäfer
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Chor: als Chorführer Liselotte Schreiner, als Choristen Albin Kloebler, Hermann Brand, Friedrich Prüter, Margarethe, Dienstreinungen, Sirenen, Lanien, Gelangene, Trolanerinnen, Ritter, Soldaten, Leinweber, Engel, Böhnerinnen.

Direktion: Margarethe Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walat

Anfang: 8 Uhr

Ende: 23 1/4 Uhr

Preis nach 4. Akt (14. Bild)

Preise: A 15.00 Mk.)  
ist für den freien Verkauf freigehalten.

**er** Eine Erfrischung  
**er** nach der  
Vorstellung

Städt.  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Sparverkehr / Giroverkehr

Damenhüte  
*Geschwister*  
*Gutmann*

**Leipheimer & Mende**

STOFFE

Pelzwaren-  
Spezialgeschäft  
**August Sauerwein**  
Eigene Werkstätte  
Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern  
und Sinfonie-Konzerte  
desgleichen Textbücher,  
Klavirauszüge  
**Fritz Müller**  
Musikalienhandlung  
Kaiser-Edse-Waldstr.